

Werkausschusssitzung

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz - Grünflächen- und Bestattungswesen -

am 11. September 2018

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2017

WP/StB Tomislav Talic, WP/StB Iris Melzer

Inhalt

1.	Prüfungsauftrag	3
2.	Prüfungsgegenstand	4
3.	Prüfungsschwerpunkte	5
4.	Prüfung des Lageberichts 2017	6
5.	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
6.	Ertragslage - Grünflächen	9
7.	Ertragslage - Bestattungswesen	10
8.	Entwicklung in den letzten 5 Jahren - Bestattungswesen	11
9.	Entwicklung der Einnahmen aus Grabnutzungsgebühren	12
10.	Langfristige Entwicklung der abgegrenzten Grabnutzungsgebühren	13
11.	Zusammenfassung/Ergebnis der Arbeiten	14

1. Prüfungsauftrag

- Beauftragung durch den damaligen Werkleiter des Eigenbetriebs der Stadt Koblenz Grünflächen und Bestattungswesen gemäß Beschluss des Stadtrates vom 16. Dezember 2016
- Durchführung der Prüfung - mit Unterbrechungen - in den Monaten April bis Juni 2018
- Schlussbesprechung am 28. Juni 2018
- Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk (28. Juni 2018) vorgesehen

2. Prüfungsgegenstand

Prüfung von

Jahresabschluss

- Bilanz
- GuV
- Anhang

Lagebericht

Prüfung gemäß § 53 HGrG

3. Prüfungsschwerpunkte

Risikoorientierter Prüfungsansatz

- Verrechnungsverkehr mit dem Einrichtungsträger
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Entwicklung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens
- Gewinnermittlung im Bereich „Krematorium“
- Anhang und Lagebericht

4. Prüfung des Lageberichts 2017

Risiken

Grünflächen:

- Sicherung und Unterhaltung der BUGA-Flächen, da die Mittelbereitstellung jährlich durch politische Gremien neu beschlossen werden muss.
- Personalknappheit

Bestattungswesen:

- Verschärfter Wettbewerb durch die Inbetriebnahme von privaten Krematorien und der daraus resultierende Preisdruck

Chancen

Grünflächen:

- Weiterentwicklung des Steuerungsinstruments Masterplan Grün 2011+, welches die Sanierung sowie nachhaltige Entwicklung und Unterhaltung der Grünflächen verbessert und zur Optimierung der Kapazitätsplanung beiträgt.

Bestattungswesen:

- Aufbau einer Friedhofsentwicklungsplanung
- Ausweitung des Serviceangebots und Produktportfolios, um die bestehenden Kostenvorteile, die sich aus dem eigenen Krematorium und der Bestattungsmöglichkeit auf kommunalen Friedhöfen ergeben, zu nutzen.

5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 1/2

→ Ertragslage (S. 12 und 21 des Prüfungsberichtes)

- Ein positives Jahresergebnis im Betriebszweig Grünflächenwesen (102 TEUR) und ein negatives Jahresergebnis im Betriebszweig Bestattungswesen (-59 TEUR) ergeben einen Jahresüberschuss von insgesamt rd. 43 TEUR (Vorjahr 236 TEUR).
- Jahresüberschuss Grünflächen resultiert aus gestiegenen Erträgen, die durch den Zukauf von Leistungen und den Anstieg der Personalaufwendungen teilweise kompensiert werden; geringere Steuerbelastung aus dem BgA „Parkplätze“ wegen zeitnaher Steuerberechnung.
- Jahresfehlbetrag Bestattungswesen, da gestiegene Erträge durch höheren Instandhaltungsaufwand (i. W. turnusmäßige Ofenausmauerung) und höhere Personalkosten überkompensiert werden.

5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2/2

→ Vermögenslage (S. 15 und 24 des Prüfungsberichtes)

- Eigenkapitalquote: 47% (Grünflächen; Vorjahr 42%), rd. 90% (Bestattungswesen inkl. PRAP; Vorjahr rd. 90%) Gesamtunternehmen rd. 80% (Vorjahr rd. 80%)
- Überdeckung der langfristig gebundenen Vermögenswerte durch Eigenkapital incl. PRAP; fristenkongruente Finanzierung ist gegeben.

→ Finanzlage (S. 19 und 28 des Prüfungsberichtes)

- Positive operative Cashflows in beiden Betriebszweigen: Grünflächenwesen 462 TEUR (Vorjahr 1.128 TEUR), Bestattungswesen 866 TEUR (Vorjahr 770 TEUR)
- Positive Finanzmittelfonds in beiden Betriebszweigen (Grünflächenwesen 3.094 TEUR, Bestattungswesen 650 TEUR)

6. Ertragslage – Grünflächen (vgl. S. 31 des Prüfberichts)

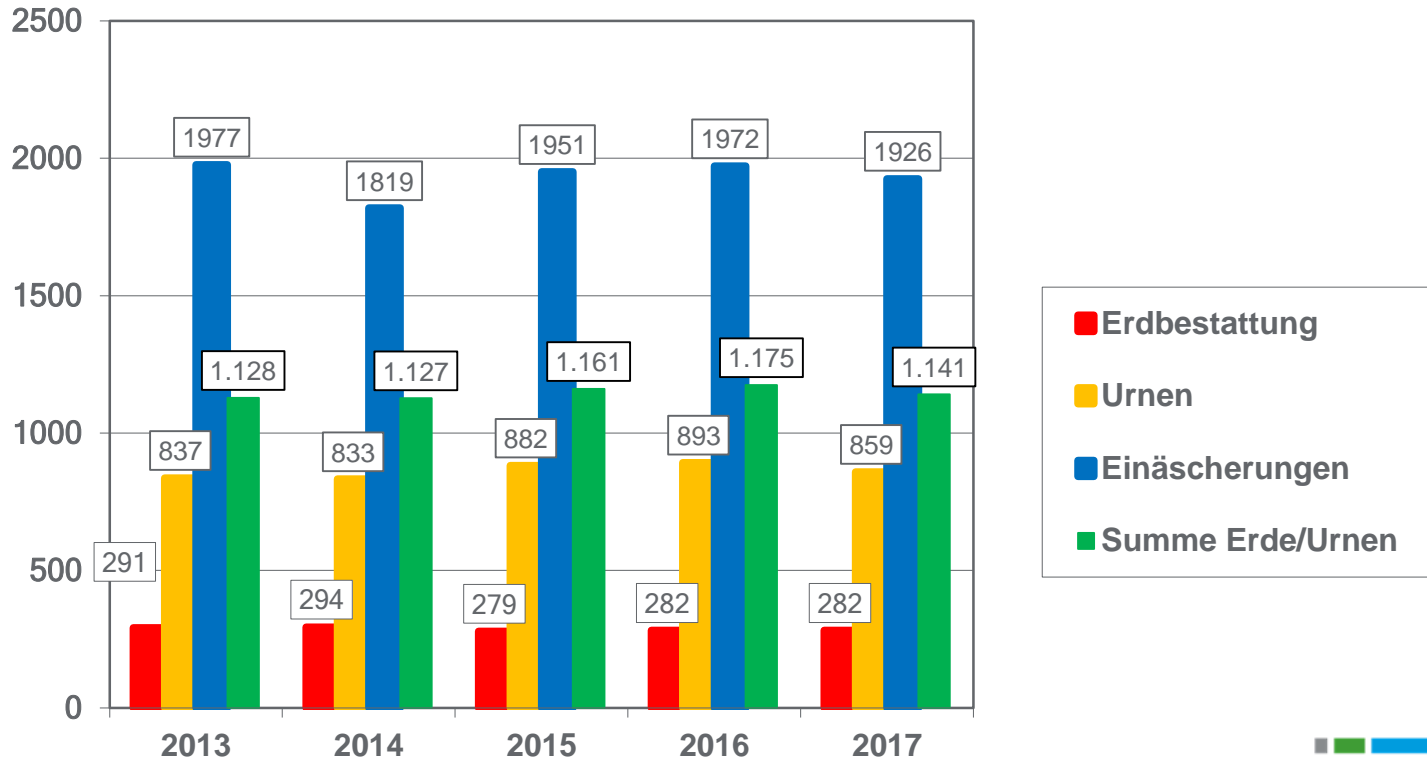
	<u>Plan</u>	<u>Ist</u>	<u>Delta</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge			
Umsatzerlöse	10.549	9.356	-1.193
Sonstige betriebliche Erträge	182	354	172
Zinserträge	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>-1</u>
	<u>10.732</u>	<u>9.710</u>	<u>-1.022</u>
Aufwendungen			
Materialaufwand	269	275	6
Fremdbezogene Leistungen	4.718	3.786	-932
Personalkosten	4.825	4.647	-178
Abschreibungen auf Anlagevermögen	230	172	-58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	652	659	7
Zinsaufwendungen	0	4	4
Steuern	<u>10</u>	<u>65</u>	<u>55</u>
	<u>10.704</u>	<u>9.608</u>	<u>-1.096</u>
Jahresgewinn	<u>28</u>	<u>102</u>	<u>74</u>

7. Ertragslage – Bestattungswesen (vgl. S. 33 des Prüfberichts)

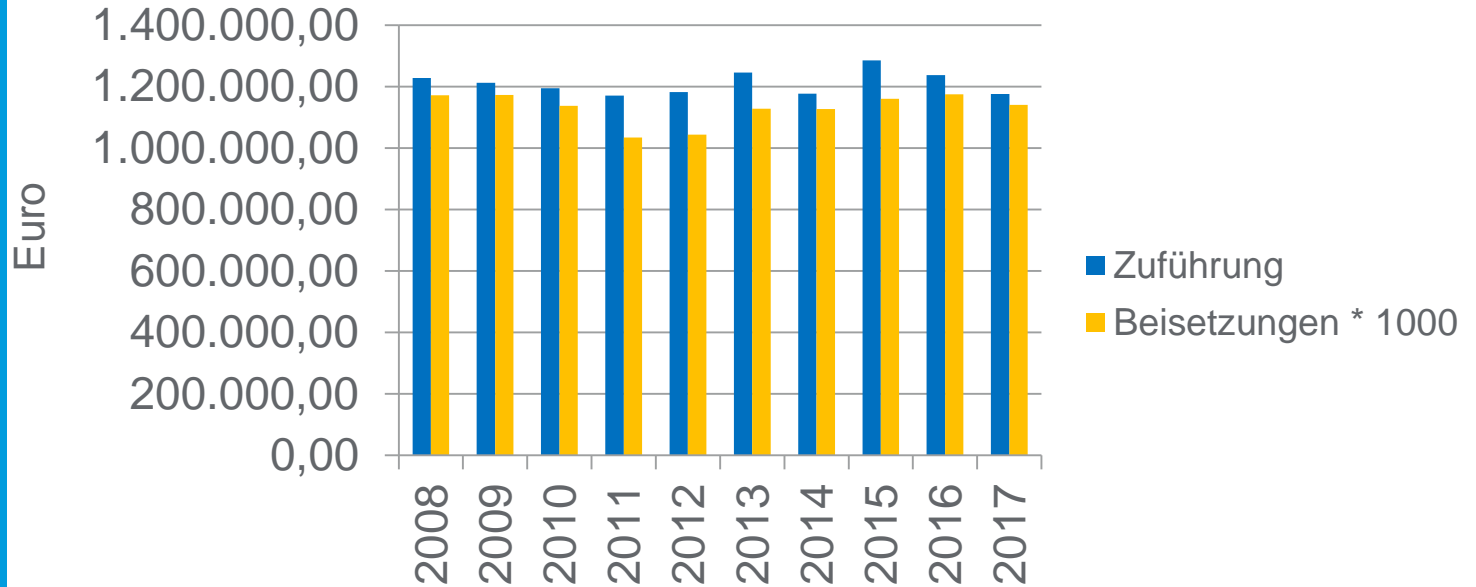
	<u>Plan</u> TEUR	<u>Ist</u> TEUR	<u>Delta</u> TEUR
Erträge			
Umsatzerlöse			
- Gebühren Grabnutzungsrechte	1.150	1.046	-104
- Krematoriumsgebühren	610	590	-20
- Erstattung Friedhofgrünflächen	900	912	12
- Bestattungsgebühren	270	298	28
- Sonstige Gebühren	130	121	-9
- Erstattung Kriegsgräberpflege	76	76	0
- Verwaltungsgebühren	45	32	-13
- Ausbettungsgebühren	6	4	-2
- Erlöse Leistungen für Dritte	10	18	8
- Erlöse Verkauf Implantatmaterial	0	64	64
- Mieten und Pachten	60	65	5
Andere aktivierte Eigenleistungen	110	108	-2
Sonstige betriebliche Erträge	805	480	-325
Zinserträge	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
	<u>4.172</u>	<u>3.816</u>	<u>-356</u>
Aufwendungen			
Materialaufwand	188	184	-4
Fremdbezogene Leistungen	885	790	-95
Personalkosten	2.133	1.953	-180
Abschreibungen auf Anlagevermögen	520	502	-18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	374	393	19
Zinsaufwendungen	60	50	-10
Sonstige Steuern	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>1</u>
	<u>4.162</u>	<u>3.875</u>	<u>-287</u>
Jahresgewinn	<u>10</u>	<u>-59</u>	<u>-69</u>

8. Entwicklung in den letzten 5 Jahren - Bestattungswesen

Bestattungen nach Formen (Anzahl)

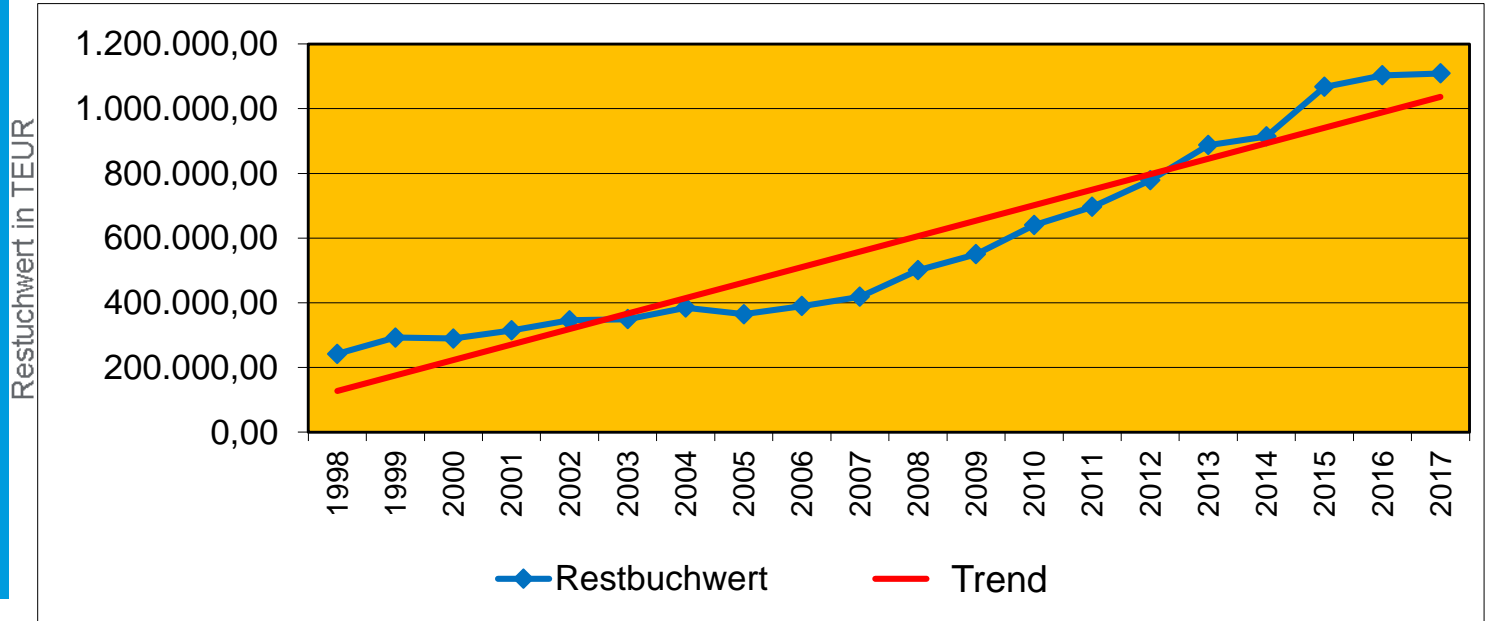


9. Entwicklung der Einnahmen aus Grabnutzungsgebühren



10. Langfristige Entwicklung der abgegrenzten Grabnutzungsgebühren

Verteilung der Restbuchwerte zum 31. Dezember 2017 nach Entstehungsjahren (Buchwert insgesamt 11,6 Mio. EUR)



11. Zusammenfassung/Ergebnis der Arbeiten

1. Rechnungswesen, Jahresabschluss

Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Das Belegwesen ist geordnet, die Buchführung beweiskräftig: sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und der Betriebssatzung

Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks (28. Juni 2018) vorgesehen

Keine kritischen Einzelsachverhalte im rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem

2. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ist gegeben, die wirtschaftlichen Verhältnissen sind geordnet, funktionierendes Frühwarnsystem eingerichtet (Prüfungsergebnis § 53 HGrG)

3. Wirtschaftliche Verhältnisse

Jahresgewinn:	43 TEUR	(Vorjahr: 236 TEUR)
Eigenkapital:	1.464 TEUR	(Vorjahr: 1.421 TEUR)

Langfristig gebundenes Vermögen wird vollständig durch langfristig zu Verfügung stehendes Kapital finanziert.

Überdeckung:	907 TEUR	(Vorjahr: 565 TEUR)
--------------	----------	---------------------

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!